

Protokoll

über die am Mittwoch, den 30. Dezember 1964 im Schulhaus  
abgehaltene

53. Gemeindevertretungssitzung

Anwesend: Der Bürgermeister, 3 Gemeinderäte,  
14 Gemeindevertreter und die Ersatzleute  
E. Dür, Dr. H. Mohr und H. Flatz

Entschuldigt:

GR. W.Köb, GV. A. Fehle, GV. Walter Köb, GV. Karl Köb,  
GV. H. Künz und GV. E.Winder

Beginn: 20.00 Uhr

1. Mitteilungen:

a) Gewerbescheinausstellung: Ludwig Ladurner, Schlosser,  
Weiherstraße 8

b) Von der Geschäftsstelle des Landeswohnbaufonds sind an  
folgende Bauwerber Wohnbaudarlehen bewilligt worden:  
Ernst Böhler, Augasse und Richard Fischer, Wälderstraße.

12. Gemeindehaus- und Postamtsneubau:

a) Die Baumeisterarbeiten für den geplanten Neubau werden  
an Fa. Otto Gratt, Baumeister, Bregenz, im Sinn des Angebotes  
vom 22.12.1964 übertragen. Baubeginn hat ehestens, sobald dies  
die Witterungsverhältnisse erlauben, zu erfolgen. Die Bauzeit  
wird mit fünf Monaten festgelegt.

Diese Vergabe basiert auf einer Erklärung der Fa.  
Gratt, beginnend am 1.1.1965 den Betrieb zur Hälfte  
nach Wolfurt zu verlegen.

b) Die Erdarbeiten werden an Fa. Josef Bayer,  
Kies- und Schotterwerk, Wolfurt, im Sinne des Angebotes  
vom 22.12.1964 übertragen.

### 3. Anschaffung von Pumpen für das Gemeindewasserwerk:

Um den ständig wachsenden Trink- und Nutzwasserbedarf auf längere Sicht decken zu können, sieht sich die Gemeinde veranlasst, bei der Fa. Garvens, Wien, zwei neue Unterwasserpumpen mit einer Förderleistung von ca. 1200 l/min. zum Angebot vom 26.8.1964 anzukaufen.

### 4. Anschaffungen für die hauswirtschaftlichen Berufsschule:

Für die hauswirtsch. Berufsschule wird bei der Fa. Elektra, Bregenz, ein Automatikherd im Sinne des Offertes vom 4.12.1964 angekauft.

### 5. Stellungnahme zum Ausbau von Kreuzungen im Bereiche der L.I.O. Nr. 4:

Die neuen Einmündungen der L.I.O. Nr. 4, sowohl bei der Achstraße, als auch bei der HofSteigstraße sind nach allgemeiner Ansicht nicht ganz befriedigend ausgebaut. Insbesondere die Einfahrten von den nunmehr degradierten Hauptstraßen in die Durchzugsstraße sind Verkehrstechnisch derart gestaltet, daß sie neue Gefahrenquellen bilden. Es wird deshalb zur endgültigen Beurteilung der Situation eine Besichtigung durch Verkehrsexperten und Vertreter der Gemeinde an Ort und Stelle angeregt.

- 2 -

Geladen werden sollen: Straßenplanungsstelle, Landesstraßenverwaltung, Verkehrstechn. Amtssachverständiger, Kuratorium für Verkehrssicherheit, Gendarmerie und Vertreter der Gemeinde, der Bürgermeister und die GV. Fitz, Hölzlsauer, Schwarzmann und Schwärzler.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird weiters vorgeschlagen:

- a) bei der Einmündung der Kellhofstraße einen Fußgängerübergang zu schaffen;
- b) die Einmündungen Wälderstraße - Ost und Flotzbachstraße - Ost mit "Stopp-Zeichen" zu versehen;

- c) bei der Kreuzung Wälderstraße einen Verkehrsspiegel, anzubringen;
- d) zum Vereinshaus ebenfalls einen Fußgängerübergang markieren zu lassen;
- e) den Fußweg von der Wälderstraße zum Schulhof über das Grundstück der Geschw. Albinger baldmöglichst anzulegen;

6. Unterstützungsansuchen des Rentnerverbandes: Das Ansuchen wird zurückgezogen.

#### 7. Sitzungsberichte:

Berichte über die Gemeinderatssitzung vom 14.12.1964 und die Sitzung des Verwaltungsausschusses der LAWK vom 13.11.1964 werden zur Kenntnis genommen.

#### 8. Protokoll der 52. Gemeindevertretungssitzung:

Nachdem gegen die Fassung des Protokolles der 52. Gemeindevertretungssitzung kein Einwand erhoben wird, wird das Protokoll vom Bürgermeister für genehmigt erklärt.

#### 9. Rückblick auf das Jahr 1964:

In einem Rückblick auf das nun ablaufende Jahr 1964 kann der Bürgermeister mancherlei wesentliche Leistungen und Verbesserungen herausstreichen, so die Fertigstellung der Turnhalle und des Kindergartens, die Staubfreimachung des Schulplatzes, der Schul- und Brüelstraße, der Dammstraße, der Neudorfstraße, der Rutzenbergstraße und eines Teiles der Oberfeldgasse, sowie umfangreiche Erweiterungsbauten an der Ortskanalisation und am Wasserwerk. Besonders erfreulich sind diese Feststellungen, wenn berichtet werden darf, daß alle Arbeiten in wirklich beispielhafter Zusammenarbeit und Einmütigkeit bewerkstelligt werden konnten. Umsomehr verdienen die Mitglieder der Gemeindevertretung, besonders die Herren Gemeinderäte, und die Bediensteten der Gemeinde vom Gemeindesekretar bis zum kleinsten Arbeiter den vom Bürgermeister ausgesprochenen Dank, den er mit den besten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches 1965 verbindet.

Vizebürgermeister Dr. Hinteregger bedankt sich als Sprecher aller für die Wünsche und entbietet dem Bürgermeister ebenfalls die besten Erfolgswünsche für das Jahr 1965.

10. Allfälliges:

Verschiedene Anfragen (Gerichtsverhandlung wegen E. Klocker, Mauer K. Vondrak, Weihnachtsremuneration Gemeindearbeiter, Omnibushaltestellen, Räumung Holzriedgraben) werden vom Bürgermeister beantwortet, bzw. zur Erledigung vorgemerkt.

Schluß der Sitzung um 22:30 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: